



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

**Generaldirektion  
Wasserstraßen und  
Schifffahrt**

Ulrich-von-Hassell-Straße 76  
53123 Bonn  
www.wsv.de

# WSV beauftragt neuen Laderaumsaugbagger!

**Claudia Thoma**

Pressesprecherin  
claudia.thoma@wsv.bund.de  
Telefon +49 (0)228 42968-2190  
Mobil +49 (0)173/5170639

vom 09. Dezember 2016

Die Fachstelle Maschinenwesen Nord der Generaldirektion Wasserstraßen- und Schifffahrt hat heute den Bau eines neuen Laderaumsaugbaggers beauftragt. Haupteinsatzgebiet des neuen Baggers wird die Tideelbe sein. Wachsende Schiffgrößen und Tiefgänge haben zu erhöhten Anforderungen bei der Unterhaltungsbaggerung geführt.

Eine Wirtschaftlichkeitsprüfung führte zu dem Ergebnis, künftig neben den laufenden Baggeraufträgen mit externen Firmen einen neuen verwaltungseigenen Laderaumsaugbagger vorzuhalten, um mit eigenen leistungsstarken Baggern möglichst flexibel mit variierenden Baggermengen umgehen zu können.

Der neue Bagger wird zusätzlich zum WSV-Saugbagger „Nordsee“ eingesetzt und ergänzt die laufenden externen Baggerverträge.

Der neue Laderaumsaugbagger hat ein Ladevolumen von 7.500 m<sup>3</sup> - und damit mehr als 1.000 Tonnen Ladevolumen mehr als der Bagger „Nordsee“. Er wird künftig mit WSV-eigenem Personal im 24/7-Betrieb eingesetzt werden.

Finanziert wird der Neubau über das „Zukunftsinvestitionsprogramm“ des Bundes. Die Auftragssumme liegt bei rund 95 Millionen Euro. Auftragnehmer ist die Pella Sietas GmbH aus Hamburg. Im Dezember 2018 soll der neue Laderaumsaugbagger in Betrieb gehen.

Technische Daten zum neuen Bagger.

Länge über alles	132 m
Breite über alles	23,4 m
Tiefgang CWL	6,9 m
Laderaum	7.500 m <sup>3</sup>



Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

Bodenventile	8
Baggertiefe	10 bis 25 m
Antrieb	dieselelektrisch
Dieselleistung	14.000 kW
Geschwindigkeit	13,0 kn

#### Hintergrund:

Die permanente Unterhaltung der Bundeswasserstraßen ist eine hoheitliche Aufgabe, die der WSV dauerhaft übertragen wurde.

Für die Erhaltung der Zufahrten in die Ems, Jade, Weser, Elbe und im Ostseerevier werden im Auftrag der WSV und durch die WSV jährlich ca. 40 Millionen m<sup>3</sup> gebaggert.

Im Mai 1978 wurde der verwaltungseigene Laderaumsaugbagger „Nordsee“ in Dienst gestellt, mit einem Ladevolumen von 6.100 m<sup>3</sup>. Erstes Einsatzgebiet des Baggers „Nordsee“ war die Elbe im Zuständigkeitsbereich des WSA Hamburg. Vorgänger war der kohlebefeuerte Eimerkettenbagger „Juelsand“ aus dem Jahr 1909. Der Bagger Nordsee ist vor allem in der Jade im Einsatz.